

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 4. Juni 2025 19.00 Uhr Gemeinschaftsraum Gaiwo, Seuzach

Anwesende Vorstandsmitglieder: Felix Rutz, Präsident
Barbara Vontobel
Daniela Suter
Marie-Louise Isler

Entschuldigte Vorstandsmitglieder: Claudia Jola
Peter Müller

Anwesende Geschäftsleitung: Rikke Gubler

Protokoll Zdenka Venzin

Traktanden:

1. Wahl Stimmzählende
2. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2024
3. Rückblick 2024 und Abnahme Jahresbericht 2024 des Präsidenten
4. Genehmigung Rechnung und Spendenfonds 2024 und Erteilung Décharge an den Vorstand
5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2026
6. Information zum Budget 2026
7. Information zur Fusion mit Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon per 1. Juli 2025
8. Anträge Mitglieder an die Mitgliederversammlung
9. Verschiedenes

1. Wahl von 1 Stimmenzählenden

Der Präsident Felix Rutz begrüsst alle Anwesenden, insbesondere die Gäste der Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon. Die Gemeinden Seuzach und Hettlingen sind vertreten durch die Gemeinderätinnen Laura Wissmann aus Seuzach und Svenja Honegger aus Hettlingen.

Von den eingeladenen Gönnern der Spitex NPD meldet erfreulicherweise einer seine Anwesenheit.

Speziell begrüsst werden auch die anwesenden Mitarbeitenden der Spitex RegioSeuzach, die Gruppenleitungen Sarina Schmuki und David Wohler sowie Bettina Haueter, Stv. Leiterin Hauswirtschaft, Jacqueline Anderegg und Bianka Schneider, welche für die Kulinarik zuständig sind.

Abgemeldet haben sich Ruth und Thomas Plessow sowie Christian Schüder.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht versandt wurden und die Unterlagen zur Mitgliederversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäss im Spitexzentrum auflagen. Seit dem 5. Mai sind zudem alle Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet. Für die Versammlung stehen die Informationen zusätzlich in ausgedruckter Form bereit.

Der Präsident fragt, ob es Einwände zur Traktandenliste gibt und beantragt, mit Peter Fritschi nur einen Stimmenzähler zu wählen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stimmt zu, die Versammlung gemäss Traktandenliste durchzuführen und nur einen Stimmenzähler zu wählen. Vorgeschlagen und gewählt als Stimmenzähler wird Peter Fritschi

Stimmrecht hat jedes zahlende Mitglied des Vereinsjahrs 2024.

Es sind 44 Stimmberechtigte anwesend, das absolute mehr beträgt 23 Stimmen.

Diese Stimmberechtigten vertreten 1'020 bzw. 4.3% der Mitglieder.

2. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2024

Felix Rutz informiert über die Beschlüsse und die Wahlen 2024.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2024 zu genehmigen.

Beschluss: Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 wird einstimmig angenommen.

3. Rückblick 2024 und Abnahme des Jahresberichts 2024 des Präsidenten

Felix Rutz und Rikke Gubler informieren über das Spitex-Jahr 2024 aus Vorstand und Betrieb anhand der Präsentation:

Felix Rutz hält aus Vorstandssicht fest:

- Die Mitgliederzahl ist um 94 Mitglieder gesunken
- Im Vorstand wurde das Thema «Attraktivität als Arbeitgeber» diskutiert
- Ein Meilenstein im Jahr 2024 war der Beschluss zur Fusion
- Mit der Anstellung der neuen Leitung Finanzen und Administration, Zdenka Venzin, per August konnte das Abacus-Projekt umgesetzt werden.
- Weiter haben die Themen «Feedback-Kultur» und «Fehlerkultur» Platz gefunden
- Die Berufsbildung wurde weiter ausgebaut
- Eine Statistik zeigt, dass Kunden rückläufig sind, die Leistungen jedoch zunehmen
- Die internen Stunden werden zunehmend für Kommunikation und Bildung verwendet
- Die Hauswirtschaftsleistungen sind weiter rückläufig
- Der Stellenplan ist wieder höher, zulasten externen Mitarbeitenden

Rikke Gubler berichtet über die betrieblichen Schwerpunkte im Jahr 2024:

- Die Perigon Spitex-Software wurde implementiert
- Weitere E-Fahrzeuge wurden angeschafft
- Weitere Professionalisierung in der Administration sowie Einführung der Buchhaltungssoftware Abacus
- Fusionsvorbereitungen
- Vorbereitungen mit Gemeinden für die Bedarfsabklärung für EL-Bezüger
- Implementierung des anonymen Fehlermeldesystem «CIRS»
- Bildungskonzept überarbeitet sowie die Berufsbildung ausgebaut
- Leitfaden Reanimation bei Kunden erstellt
- Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeitende optimiert
- Marketing und Kommunikation Konzept erarbeitet
- Diverse Weiterbildungen (Feedback, Fallführung Pflege, Workshops Verlaufsberichte, Wundexperten schulen intern, Kompetenzerweiterung für SRK-Mitarbeitende, Zeit-erfassungsschulungen, Führungsausbildungen)
- Berufswahlparcours mit Sekundarschule Seuzach mit Bildungsteam
- Osteraktion Kunden, Weihnachtsbacken mit Kunden
- Event «Älter werden in Rickenbach» mit Stand
- Diverse Teamevents wie z. B. Mittagessen, Sommeranlass, Pensionierungen, LAP-Feiern, Wichteln, Weihnachtsfeier

Ausblick auf die nächsten Monate im Jahr 2025:

- Grösstes Thema ist die Fusion per 1.7.2025 – ca. 90 Kunden und 9 Mitarbeitende stossen von Spitex NPD zu unserer Spitex
- Weitere Professionalisierung in der Buchhaltung – Ablösung der externen Buchhaltungsfirma durch Zdenka Venzin. Erstellung einer neuen Kostenrechnung via Heyde.
- Die Komplexität in der Pflege nimmt zu
- Die Zusammenarbeit mit Hausärzten wird optimiert
- Herausforderung durch Fachkräftemangel aktiv begegnen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Bedarfsabklärungen für EL-Bezüger
- Thema Pflegende Angehörige

Fragen aus dem Publikum:

Horst Callsen fragt nach, wie die Spitex RegioSeuzach mit der Verbreitung privater Spitex-Organisationen umgeht – die Anzahl Kunden geht, wie auf der Folie sichtbar, zurück.

Rikke Gubler sieht die privaten Spitex-Organisationen nicht nur als Konkurrenz, sondern auch als Ergänzung. Wir als öffentliche Spitex haben viel höhere Qualifikationsstandards als private Organisationen. Diese setzen eher einfache Pflege um. Die Kunden kommen später zu uns,

wenn es komplexer wird. Die Privaten Organisationen können wählen, welche Aufträge sie ausführen und welche nicht. Die öffentliche Spitex ist verpflichtet alle Aufträge anzunehmen. Die Privaten Organisationen können z. B. lange stabile Situationen abdecken.

Felix Rutz bestätigt, dass wir froh sind, wenn private Organisationen die Rund-Um-Intensiv-Betreuung anbieten und übernehmen.

Maria Weber fragt nach dem neuen Leistungsangebot für Ergänzungsleistungs-Bezüger – für wen genau sind diese Leistungen?

Rikke Gubler gibt die Frage an Laura Wissmann weiter. Sie erläutert, dass Zusatz-Leistungs-bezüger Anspruch auf Betreuungsleistungen haben, damit Heimeintritte möglichst vermieden werden können. Dazu ist eine Bedarfsabklärung notwendig, welche durch unsere Spitex erfolgen kann. Der Bedarf wird dann durch die Gemeinden beurteilt und weiter koordiniert. Finanziert werden die Leistungen durch den Kanton.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung den Jahresbericht 2024 des Präsidenten und Geschäftsleistung zu genehmigen.

Beschluss: Der Jahresbericht 2024 wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung von Rechnung und Spendenfonds 2024 und Erteilung Décharge an den Vorstand

Felix leitet ein, dass das Jahresergebnis erstmals seit Jahren rote Zahlen zeigt. Hauptsächlich aufgrund tieferer Normkosten-Tarife und teilweise höheren Kosten als geplant.

Barbara Vontobel erläutert den Jahresabschluss 2024 anhand der Präsentation.

Jahresrechnung 2024

Der Abschluss, resp. die Jahresrechnung zeigt sich nach Verlustverteilung an die sieben Gemeinden.

Aus der Bilanz ist ersichtlich, dass eine Rückzahlung an die Gemeinden aus dem Jahr 2023 und Anschaffungen der Fahrzeuge die Aktiven reduziert. Die Passiven wiederum reduzieren sich hauptsächlich aufgrund eines tieferen Kreditorensaldos wegen des Systemwechsels von Nexus auf Abacus sowie durch die Abnahme des Darlehens.

Barbara Vontobel erläutert weiter die wichtigsten Abweichungen in der Erfolgsrechnung 2024 im Vergleich zum Jahresabschluss 2023.

Die Erlöse nahmen um 5.3% hauptsächlich bei den Abklärungen und Behandlungspflege zu. Dadurch waren trotz tieferer Normtarife, die Gemeindebeiträge höher.

Aufgrund der tieferen Normtarife pro Stunde konnten die Gemeinden eine Einsparung von rund CHF 50'000 verzeichnen.

Die Einnahmen aus Mitgliederbeitrag und Spenden lagen um rund 15% tiefer.

Der mit rund 9% höhere Aufwand, lag hauptsächlich am höheren Personalaufwand. Der übrige Betriebsaufwand nahm um 10% ab.

Die Abweichungen von Erfolgsrechnung und Budget 2024 ergeben sich hauptsächlich daraus, dass das Budget jeweils 2 Jahre im Voraus erstellt wird und deshalb nur eine vage Schätzung ist.

Die Folie «Verrechenbare Leistungen an die Gemeinden» zeigt, dass die Leistungen für die Gemeinde Seuzach enorm wachsen (+5% von 2023 zu 2024). Die anderen Gemeinden bleiben in den Spitex-Leistungen gleich hoch oder etwas tiefer. Die Kosten pro Einwohner steigen in der Gemeinde Seuzach und Ellikon an der Thur. Alle anderen Gemeinden sind tiefer oder gleich hoch bei den Kosten.

Aus dem Publikum gibt es keine Fragen zum Jahresabschluss.

Spendenfonds 2024

Im Jahr 2024 wurden Entnahmen zu Gunsten Teamzusammenhalt, Spitex-Jacken, Foto-Wand auf der Mitarbeitende sowie Vorstand zu sehen sind, getätigt.

Die Zuweisungen setzen sich aus Spenden und Zins zusammen. Die Veränderung zeigt eine Zunahme von knapp CHF 2'000.

Saldo per 01.01.2024	83'568.36
Zuweisungen 2024	11'679.50
Entnahmen 2024	9'689.00
Saldo per 31.12.2024	85'558.86

Fazit Jahresabschluss 2024

Barbara Vontobel fasst zusammen: Ein negativer Abschluss, trotz Zunahme der verrechneten Pflegestunden.

Revisionsbericht 2024

Barbara Vontobel informiert weiter, dass Kim Suter von der Firma Winco Treuhand AG bestätigt hat, dass die Rechnung und der Spendenfonds gesetzes- und statutenkonform geführt sind. Sie bedankt sich bei Rikke Gubler und Zdenka Venzin für die Arbeit rund um den Jahresabschluss.

Die Mitglieder haben keine Fragen. Sie gaben jedoch einen spontanen Applaus zur Jahresrechnung.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die Rechnung 2024 und Spendenfonds zu genehmigen und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Rechnung 2024 und Spendenfonds werden einstimmig angenommen. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

Felix Rutz schliesst das Traktandum mit den Worten, dass zwar ein Verlust verzeichnet wurde, jedoch Investitionen für Zukunft getätigt wurden.

5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2026

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung den Mitgliederbeitrag 2026 weiterhin auf CHF 30.00 pro Jahr und Einzelmitglied zu belassen.

Beschluss: Der Mitgliederbeitrag von CHF 30.00/Jahr wird einstimmig angenommen.

6. Information zum Budget 2026

Barbara Vontobel informiert über das Budget 2026.

Das Budget wurde erstmals für alle 10 Vertragsgemeinden erstellt. Basis dazu dienten Leistungen aus dem Jahr 2024. Für die Normdefizit-Tarife wurde ein Schnitt der letzten drei Jahre gerechnet.

Der Betrieb hat weiterhin das primäre Ziel, unter den Normkosten zu arbeiten.

Die Mitglieder haben keine Fragen zu Budget.

Felix erläutert die Folie «Kostenentwicklung pro Gemeinde». Diese zeigt durch die Fusion bereits einen positiven Effekt. Der budgetierte Gemeindebeitrag aller Gemeinden liegt rund 4% tiefer.

Es werden keine Fragen aus dem Publikum gestellt.

7. Information zur Fusion mit Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon per 1.7.2025

Felix Rutz berichtet, dass die ersten Gespräche im Frühjahr 2024 stattfanden. Danach hat die Betriebskommission der Spitex NPD entschieden, sich mit Spitex RegioSeuzach zusammenzuschliessen. Der Entscheid der Stimmbürger der drei Gemeinden fiel dann im November 2024 positiv aus. Die Mitarbeitenden sowie auch die Bevölkerung wurden durch Infoveranstaltungen auf dem Laufenden gehalten.

Die Herausforderung der Spitex NPD waren in den Vorjahren die Kosten und die hohen Defizite. Der Standort Pfungen war nicht mehr anforderungsgerecht und hätte hohe Investitionen nötig gehabt. Weiter steht die Pensionierung der Leitung im Herbst 2025 an.

Mit dem Zusammenschluss können Synergien genutzt werden. Die Kosten können durch eine Fusion besser verteilt werden, personell ist man breiter aufgestellt. Ausserdem hat das Spitex-Zentrum in Seuzach eine moderne Infrastruktur. Die beiden Organisationen teilen auch die gleichen Werte und haben die gleichen IT-Systeme.

Auch der geographische Zusammenschluss macht Sinn, wie eine weitere Folie zeigt – der Standort in Seuzach ist für die 10 Vertragsgemeinden zentral gelegen.

Durch den Zusammenschluss wird die Organisation um ca. 1/3 grösser. Der Verein Spitex RegioSeuzach bleibt bestehen, der Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon wird aufgelöst. Für die Umsetzung der Zusammenführung wurde ein Projektteam gebildet.

Felix Rutz lädt die Anwesenden im Anschluss ein, den fortgeschrittenen Umbau im Spitex-Zentrum zu besichtigen.

Rikke Gubler berichtet von der Vision der Integration. Gemeinsam soll nach vorne geschaut werden mit dem Ziel durch die Fusion die Mitarbeitenden wie ein Puzzle wachsen zu lassen. Im Leitungsteam wurde mit Hilfe des Changemanagements eine Puzzle-Wand erstellt, auf der jeder Mitarbeitende mit Foto auf einem Puzzle-Teil zu sehen ist. Ausserdem wurden Integrationsmassnahmen für das neue Mitarbeiterteam erarbeitet. Dabei wurde z. B. ein Führungsbild erstellt, gezielte Einführungsmaßnahmen bestimmt und Massnahmen für den Beziehungsaufbau bestimmt.

Die Räumlichkeiten wurden optimiert und weitere Arbeitsplätze geschaffen. Die Leistungsvereinbarung per 1.7.2025 wurde von allen 10 Gemeinden unterzeichnet und die Pflege- sowie Hauswirtschafts-Kunden haben für den Übertritt eine Einverständniserklärung unterschrieben.

Eine Frage aus dem Publikum lautet: Was ist Beekeeper.

Rikke Gubler erläutert, dass Beekeeper eine datengeschützte Kommunikationsplattform als App oder als Webversion darstellt. Es ist eine Kombination aus Chat-Funktionen, «Anschlagbrett» und Dokumentenverwaltung. Die Mitarbeitenden können von unterwegs darauf zugreifen.

8. Anträge der Mitglieder an die Mitgliederversammlung

Felix Rutz informiert, dass keine Anträge eingingen.

9. Verschiedenes

Rikke Gubler lädt die Anwesenden zum Nationalen Spitex-Tag am 6. September 2025 ein. Das Thema lautet «Gute Pflege heisst: Innovation – Neue Standards. Moderne Technologien». Die Spitex RegioSeuzach öffnet ihre Türen und macht die Spitex sichtbar. Abgerundet wird der Tag mit Kaffee und Kuchen.

Abschluss der Versammlung

Anmerkungen und Fragen der Mitglieder:

Aus der Gemeinde Pfungen fragt eine Anwesende, ob die Mitarbeitenden ein Pflichtenheft zum Abgeben an den Kunden haben.

Felix Rutz bestätigt, dass es ein Pflichtenheft für Funktionen und Kompetenzen gibt – dies ist Bestandteil des Arbeitsvertrags der Mitarbeitenden der Spitex RegioSeuzach. Ausserdem hat die Spitex auch eine Verantwortung und Pflichten gegenüber den Krankenkassen.

Eine weitere Frage nach dem Ablauf zwischen Spitex, Hausarzt und Krankenkasse wird gestellt.

Rikke Gubler antwortet, dass durch die Spitex eine Bedarfsabklärung mit Einschätzung der Pflege- und/oder Hauswirtschaftsleistungen erstellt wird. Diese wird durch eine Verordnung vom Hausarzt unterschrieben. Im System wird dann festgehalten, wieviel Stunden der Kunde zugute hat. Nach Verbrauch dieser Stunden wird für die Kostengutsprache eine Neueinschätzung erstellt.

Die Frage, ob bei einem Neuantrag für Spitex-Leistungen immer eine neue Einschätzung nötig sei, wird von der Gruppenleiterin Pflege Sarina Schmuki bestätigt. Für die Abklärung wird das RAI-Abklärungsinstrument verwendet, welche 14 Seiten Fragen für den Pflegebedarf beinhaltet. Dies ist für die Krankenkasse nötig und Pflicht.

Eine Anwesende fragt, warum für die Hauswirtschaftlichen Leistungen immer eine andere Mitarbeitende erscheint. Auch stört sie sich an den unterschiedlichen Einsatzzeiten. Sie fragt auch nach Einsätzen von Praktikanten.

Rikke Gubler erläutert, dass es planungstechnisch nicht anders möglich sei. Die personellen Ressourcen der Mitarbeitenden können so besser genutzt werden. Beispielsweise bei einer kurzfristigen Absage kann der Mitarbeitende zum nächsten Einsatz gehen. Auch können so

viele unserer Teilzeitmitarbeitenden, welche teilweise nur 1x pro Woche arbeiten, zum Einsatz eingeplant werden. Auch in den Spitälern findet sich diese Situation mit wechselnden Mitarbeitenden. Weiter bestätigt Rikke Gubler, dass Lernende ab dem 2. Ausbildungsjahr allein unterwegs sein dürfen und sollen.

Ein Anwesender fragt, ob sich die Spitex-Organisationen untereinander personell aushelfen.

Rikke Gubler weist auf den Fachkräftemangel hin, mit welchem alle Organisationen zu kämpfen haben. Jedoch arbeitet die Spitex RegioSeuzach eng mit anderen Fach-Organisationen zusammen: Im Bereich Psychiatrie mit Spitex Mittleres Tösstal, für Palliative Care mit Palliaviva und mit der Kinderspitex.

Ein Anwesender fragt nach, ob es als Mitglied keine Vergünstigung gibt.

Felix Rutz erklärt, dass die Vergünstigung von 10% für Hauswirtschaftliche Leistungen zum Tragen kommt. Bei Pflege-Leistungen zahlt der Kunde nur die Patientenbeteiligung, auf welche es keine Vergünstigung gibt.

Felix Rutz schliesst die Fragerunde.

Gegen die Verhandlungsführung wurden keine Einsprachen erhoben. Felix Rutz informiert, dass das Protokoll der heutigen Mitgliederversammlung vor der nächsten Versammlung auf der Homepage aufgeschaltet wird. Sollte jemand vorgängig Einsicht wünschen, kann es beim Präsidenten oder dem Sekretariat der Spitex angefordert werden. Das Protokoll wird ab dem 23. Juni vorliegen.

Felix Rutz bedankt sich bei den Vertragsgemeinden, den Kunden und Mitarbeitenden sowie beim Führungsteam unter der Leitung von Rikke Gubler. Sein Dank geht auch an den Spitex RegioSeuzach-Vorstand, die Mitglieder und Spender sowie auch an alle Anwesenden.


Um 20:30 Uhr schliesst Felix Rutz die Sitzung.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung sind alle zum Apéro und zur Besichtigung des umgebauten Spitexzentrums eingeladen.

Seuzach, 11. Juni 2025



Zdenka Venzin
Leitung Finanzen und Administration



Felix Rutz
Präsident des Vorstands

Verteiler **Gemeinden:**
Altikon, Dägerlen, Dinhard, Ellikon an der Thur, Hettlingen, Rickenbach und Seuzach
Dättlikon, Neftenbach und Pfungen

Ansprechpersonen Gemeinden:
Altikon: Roland Oesch; Dägerlen: Michael Epp; Dinhard: Martin Vollenweider; Ellikon a. d. Thur: Fredi Bader;
Hettlingen: Svenya Honegger; Rickenbach: Andy Greuter; Seuzach: Laura Wissmann,
Dättlikon: Johanna Vogel; Neftenbach: Susanne Dreifaldt; Pfungen: Martina Krebs

Spitex:
Felix Rutz, Claudia Jola, Peter Müller, Marie-Louise Isler, Barbara Vontobel, Daniela Suter
Rikke Gubler, Geschäftsführung